

Herrn Bürgermeister
Jürgen Seitz
und die Damen und Herren
des Gemeinderates

Sylvia Hein
Fraktionsvorsitzende
Lerchenrain 1
63796 Kahl am Main

E-Mail: s.hein@gruene-kahl.de oder
www.Gruene-Kahl.de
facebook: Grüne Kahl Am Main

Kahl am Main, den 01. Nov. 2018

Öffentlicher Personennahverkehr

Hier: Weiterführung des Anrufsammeltaxis (AST) bis nach Kahl am Main

Wir beantragen die Aufnahme von Gesprächen / Verhandlungen mit der Gemeinde Karlstein hinsichtlich der Weiterführung eines Anrufsammeltaxis (AST) nach Kahl am Main bzw. der Abklärung der Modalitäten / Vertragsbedingungen. Hintergrund einer gemeinsamen Lösung könnte die Verbilligung für die Gemeinden und auch für die Fahrgäste sein. Es können z.B. gestaffelte Unterstützungen je nach Anzahl der Fahrgäste in einem bestimmten Zeitraum und vieles mehr ausgehandelt werden.

Begründung:

Seit Montag, 12.03.2018, können sich die Karlsteiner/innen mit dem AST, zu den nachstehenden Zeiten, von Aschaffenburg-Hbf. bis nach Hause fahren lassen. Die Fahrt-Anmeldung muss mindestens 30 Minuten vor Abfahrt unter Nennung von AST-Karlstein, Name, Personenanzahl, Abfahrtszeit und Fahrtziel in Karlstein unter der Telefonnummer 06021/21464 erfolgen.

Die Fahrscheine werden nur an Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Karlstein ausgegeben. Der Preis für einen Einzelfahrschein beträgt 7,- €. Erhältlich sind diese zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro im Rathaus.

Jeder Fahrgast, der den AST-Service nutzt, benötigt für jede Fahrt einen Einzelfahrschein. Die Einzelfahrscheine sind beim Taxi-Fahrer abzugeben.

Soviel aus der Internetseite der Gemeinde Karlstein.

Sollte es mit der Gemeinde Karlstein keine gemeinsame Lösung geben, kann eine ähnliche Vereinbarung auch zwischen Kahl am Main und einem AST-Betreiber geschlossen werden. Unseres Erachtens sollte dabei aber auch ein Mehrfachfahrschein käuflich zu erwerben sein, ebenso wie der Fahrpreis sich je nach Anzahl der Fahrgäste gestalten kann.

Wir bitten Sie um Zustimmung

Mit freundlichen Grüßen

**Sylvia Hein, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 / Die Grünen im Kahler Gemeinderat**

Ergebnis:

Leider wurde im Bau- und Umweltausschuss wie so oft in Kahl, keine Entscheidung getroffen. Bis auf die ablehnende Stellungnahme von Gemeinderat St. Platt (SPD) waren alle Gemeinderäte prinzipiell dafür. Leider konnte dem Vorschlag von Sylvia Hein (Grüne, Fraktionsvorsitzende) das AST für ein oder zwei Jahre probeweise einzuführen nicht gefolgt werden. Dabei ist es nach Argumentation auch von Gemeinderat Sittinger (CSU) eine Unterstützung der Gemeinde für gerade Jugendliche die kein Auto haben, oder so vernünftig sind ggfs. das Auto stehen zu lassen. Hans-Dieter Manger (Grüne) machte deutlich, dass ein gemeinsames Taxi von Karlstein und Kahl die eh niedrigen Kosten für die Gemeinde, senken würde und der Sicherheitsaspekt für junge Menschen erheblich größer ist als in ein Taxi zu steigen. „ Da ist doppeltes Vertrauen da, von dem Fahrgast und zuhause bei den Eltern“. Da in der Diskussion plötzlich auch die Idee aufkam nach Hanau zu fahren, wollte man das erst einmal „prüfen“. Dadurch kam (wie sehr oft eine Vertagung) des Punktes er soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Fazit: Die CSU sieht größtenteils ebenfalls eine Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit im AST wie von den GRÜNEN vorgeschlagen. Die SPD möchte das nicht und lieber die Eltern fahren lassen oder der/die Jugendliche sollen lieber ein normales Taxi nehmen. Was sicherlich für viele Jugendliche ein zu teures Verkehrsmittel ist.